

Interessenbekundungsverfahren UFOPLAN 2019

a) Bezeichnung des Vorhabens, FKZ:

Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Landwirtschaft aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes

FKZ: 3519 84 0500

b) Art und Umfang des Projektes:

Der Begriff der Digitalisierung ist derzeit nahezu omnipräsent und findet in vielen Bereichen Anwendung. Auch in der Landwirtschaft wird ein großes Potenzial darin gesehen, landwirtschaftliche Prozesse mit Hilfe digitaler Unterstützung zu optimieren. Precision Farming, Smart Farming, Digital Farming – die Möglichkeiten sind weit gefächert.

Bislang werden die Vorteile solch einer Digitalisierung vor allem in einer effizienteren Produktion sowie einer Erleichterung bei Dokumentations- und Verwaltungsvorgängen gesehen. Unklar ist jedoch, welche Chancen und Risiken für Natur und Landschaft mit einer steigenden Digitalisierung in der Landwirtschaft verbunden sind.

Ziel des Vorhabens ist es, die direkten und indirekten Auswirkungen digitaler Techniken auf Natur und Umwelt zu identifizieren, analysieren und zu bewerten. Dies hat sowohl kleinräumig, auf Feldebene, als auch regional, sektoral und prozessanalytisch zu erfolgen. Der Schwerpunkt der Untersuchungen liegt auf dem Pflanzenbau im Acker- und Grünland.

Dafür sollen aktuelle und potentiell verfügbare Techniken der neuen Generation im In- und Ausland identifiziert und eine Übersicht über den Stand der Technik und den voraussichtlichen Zeitpunkt der Verfügbarkeit erstellt werden. Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Datensicherheit und -verfügbarkeit. Es gilt zu untersuchen, wie die Datenhoheit für betriebliche Daten geregelt ist, wenn diese im Rahmen von Big Data und Co erfasst werden und ob die Daten außerhalb der Betriebe z.B. für Natur- und Umweltschutzverwaltungen zugänglich sind.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit einer Laufzeit von etwa 2 Jahren (September 2019 – September 2021).

c) Zuständiger Fachbetreuer/Fachbetreuerin:

Henrike von der Decken, FG II 3.1, Tel.-Nr. 0228 – 8491-1833,

E-Mail-Adresse: henrike.v.d.decken@bfn.de

d) Durchführung des Projektes (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen):

Das Projekt kann durch Gewährung einer Zuwendung oder durch Abschluss eines Werkvertrages zustande kommen. Daher benötigen wir von Ihnen eine klare Aussage dazu, welche Art der Projektdurchführung für Sie in Frage kommt:

- durch Gewährung einer Zuwendung
- durch Abschluss eines Werkvertrages
- durch Gewährung einer Zuwendung oder Abschluss eines Werkvertrages

e) Die Interessenbekundung wird abgegeben von

(genaue Bezeichnung und Anschrift des Forschungsnehmers)

f) Geplante Kooperationen: (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen; genaue Bezeichnung und Anschrift der Projektpartner)

g) Mit der Interessenbekundung vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung des Forschungsnehmers verlangt werden:

Dieses Vorhaben wendet sich an Forschungsnehmer, die nachgewiesene wissenschaftliche Kompetenzen und Erfahrungen in den Bereichen Landwirtschaft, speziell Pflanzenbau, Umweltschutz, Agrarökologie, Technologie, Datensatzanalyse und Nachhaltigkeit mitbringen.

Daneben werden sehr gute Kenntnisse in den Themenfeldern Biodiversität, Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie Digitalisierung erwartet.

Vorerfahrungen in der Projektplanung und –durchführung, fundierte Kenntnisse der wissenschaftlichen (Literatur-)Recherche sowie Routine in der Erstellung von Publikationen und Projektberichten werden vorausgesetzt.

Folgende Unterlagen sind Ihrer Interessenbekundung beizufügen:

I. Darstellung des Unternehmens oder der Einrichtung:

a) Schwerpunkte des Unternehmens oder der Einrichtung, Dienstleistungs- und Forschungsspektrum

b) Entwicklung der bisherigen Forschungsarbeiten / einschlägige Vorerfahrungen

II. Referenzprojekte

III. Sonstige Erfahrungen / Kompetenzen, die zur Bewältigung des Projektes notwendig sein könnten.

Die Interessenbekundung wird unter Bezugnahme auf die hier vorgegebene Struktur erwartet.

h) Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind:

elektronisch per E-Mail an ufoplan@bfm.de

Hinweis:

Die wettbewerblichen Vergaben von Verträgen des UFO-Plan 2019 werden obligatorisch über die E-Vergabe-Plattform des Bundes abgewickelt werden. Zu dem Verfahren und den technischen Voraussetzungen informieren Sie sich bitte frühzeitig unter:

http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage_node.html